

V2 Für Gerechtigkeit und Freiheit: Grundeinkommen jetzt!

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 29.04.2025
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Inhaltliche Anträge

Antragstext

1 In keiner anderen Stadt in Deutschland leben so viele Millionär*innen wie in
2 Hamburg. Gleichzeitig sind fast 27% der Hamburger*innen von Armut betroffen.
3 Gerechtigkeit sieht anders aus! Für uns ist klar: Wir können uns die Reichen
4 nicht mehr leisten und Armut ist kein Naturgesetz!

5 Eine armutsfeste Sicherung, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, muss
6 unser sozialpolitisches Ziel für alle in Deutschland lebenden Menschen sein.
7 Sanktionen und Kürzungen dürfen nicht als Repression gegen
8 Leistungsempfänger*innen eingesetzt werden. Politisches Ziel muss es sein, dass
9 Menschen durch gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen ihren Lebensunterhalt
10 selbst verdienen. Gleichzeitig sehen wir, dass Menschen auch außerhalb von
11 Lohnarbeit wertvolle Aufgaben für die Gesellschaft übernehmen - egal ob in der
12 Kinderbetreuung, Pflege oder im Ehrenamt. Und immer wieder gibt es
13 Lebenssituationen, in denen Lohnarbeit aus gesundheitlichen oder persönlichen
14 Gründen keine Priorität haben kann. Auch dann muss ein Sozialstaat
15 sicherstellen, dass gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird und
16 Existenzängste nicht nötig sind. Das bedeutet auch, dass Mehrbedarfe in
17 besonderen Lebenslagen unbürokratisch gewährt werden müssen. Dafür wird sich
18 auch die Grüne Jugend Hamburg weiter auf allen Ebenen einsetzen. Langfristig
19 bietet ein bedingungsloses Grundeinkommen eine zukunftsweisende Möglichkeit,
20 finanzielle Sicherheit für alle Menschen und soziale Gerechtigkeit zu fördern.

21 Am 12.10.2025 stimmt Hamburg über den Gesetzesentwurf der Initiative "Hamburg
22 testet Grundeinkommen" ab. Dieser sieht ein wissenschaftlich begleitetes
23 Modellprojekt vor, bei dem repräsentativ ausgewählte Hamburger*innen für drei
24 Jahre ein bedingungsloses Grundeinkommen erhalten.

25 Das bedingungslose Grundeinkommen würde allen Menschen einen minimalen
26 Lebensstandard garantieren, wodurch Armut wirkungsvoll bekämpft werden kann.
27 Denn alle Menschen haben das Recht auf ein Leben in Würde, unabhängig von ihrer
28 beruflichen Situation oder Herkunft.

29 Ein bedingungsloses Grundeinkommen kann ganz neue Wege eröffnen. Es schafft zum
30 Beispiel mehr Zeit für Familie und Freund*innen sowie für psychische und
31 physische Erholung und somit Prävention von stressbedingten Erkrankungen.
32 Effektiv ermöglicht ein bedingungsloses Grundeinkommen mehr Freiheit in der
33 Lebensgestaltung. Die neu gewonnene finanzielle Sicherheit würde es Menschen
34 außerdem ermöglichen, neue Fähigkeiten zu erlangen, andere Berufswege oder
35 Hobbys auszuprobieren, sich ehrenamtlich zu engagieren und kreativ tätig zu
36 werden, ohne dabei in prekären Arbeitsverhältnissen gefangen zu sein. Außerdem
37 kann ein bedingungsloses Grundeinkommen das komplexe System bestehender
38 Sozialleistungen vereinfachen und bürokratische Hürden abbauen. So wird der
39 Zugang zu finanzieller Unterstützung für alle erleichtert.

40 Gründe für ein bedingungsloses Grundeinkommen gibt es viele. Es ist also höchste
41 Zeit, dass Hamburg jetzt auf dem Weg zu einer gerechteren Gesellschaft mit der
42 Durchführung des Modellprojekts als Vorreiterin vorangeht.

43 Als GRÜNE JUGEND Hamburg unterstützen wir daher das Anliegen von "Hamburg testet
44 Grundeinkommen" und setzen uns auch darüber hinaus für die Einführung eines
45 bedingungslosen Grundeinkommens ein. Bedingungslos für ein Leben in Würde –
46 Grundeinkommen jetzt!

Begründung

Erfolgt mündlich